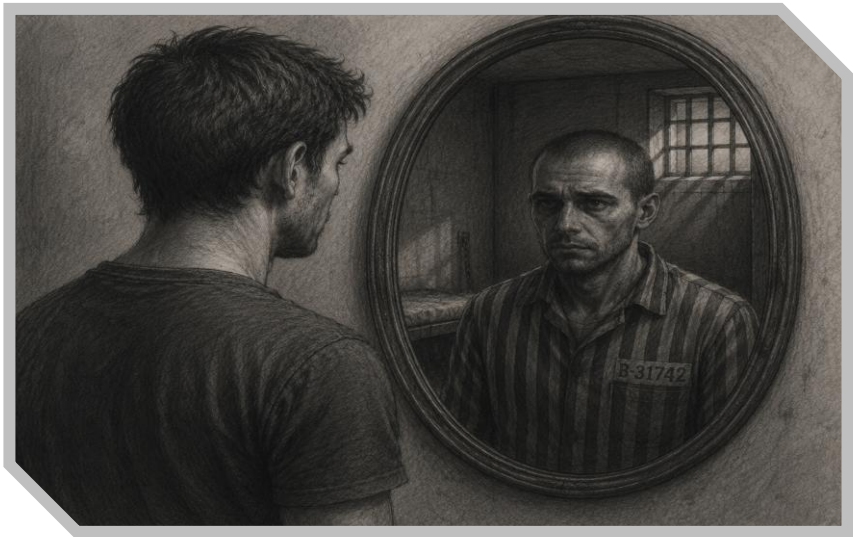




Evangelische Lutherkirchengemeinde Essen-Altendorf

Aktuelle Informationen Juni - August 2026



**„Denkt an die Gefangenen, als ob ihr selbst mit ihnen
im Gefängnis wärt. Denkt an die Misshandelten,
als müsstet ihr ebenso leiden wie sie.“**

Monatsspruch Juni 2026: Hebräer 13, 3

Inhaltsverzeichnis	Seite(n)
 Nachgedacht	3
 Veranstaltungen	
„Beim Namen nennen“ - Weltflüchtlingstag	4
Altendorfer Sommerfest	5
Veranstaltungen in Borbeck	5
Maskentheater „anders eben“	6
 Musik & Chöre	7
Orgeljubiläum - Unsere „Königin“ wird 70!	8, 9
13.06.: Festkonzert Orgeljubiläum	10
14.06.: Musikalischer Gottesdienst	11
28.06.: Querflöte & Klavier: Eine musikalische Zeitreise	12
05.07.: Konzert für Blockflöten & Tuba	13
30.08.: Offenes Singen	14
 Gruppen & Kreise	15, 16
 Angebote im Stadtteil	17
 Kinder, Jugendliche & Familien	18
 Berichte & Infos	19 - 25
 Gottesdienste & Andachten	26, 27
 Kontaktdaten & Adressen	Rückseite: 28

*„Denkt an die Gefangenen, als ob ihr selbst mit ihnen im Gefängnis wärt.
Denkt an die Misshandelten, als müsstet ihr ebenso leiden wie sie.“
Hebr. 13, 3*

Hannah Arendt hat einmal gesagt, dass der Tod der Empathie das früheste und deutlichste Zeichen des Endes einer Kultur und der Beginn der Barbarei sei. Dieser Satz hat heute Konjunktur, denn er liest sich wie die Erklärung für das Gefühl, das viele von uns haben. Dass die Gesellschaft verroht, dass jeder gegen jeden aufgehetzt wird und Sündenböcke gesucht werden. Das alles klingt ja beunruhigend nach Barbarei, und wir sind wie in einer Schockstarre angesichts von Wahlumfragen und der „Performance“ der Regierungen auf der ganzen Welt.

Was können wir tun, um zu verhindern, dass unser Land in die Barbarei abrutscht? Der Monatsspruch aus dem Hebräerbrief gibt uns einen Hinweis auf eine uralte Weisheit, die sich auch in dem Satz von Hannah Arendt widerspiegelt. Der misshandelte, der unterdrückte Mensch: Denke an ihn so, als beträfe es dich selbst! So einfach ist das.

Wie soll jemand, der diese Empathie für die Leidenden entwickelt hat, sich von Demagogen auf das Glatteis führen lassen, dass ausgerechnet der unterdrückte Mensch nicht unsere Empathie verdient hat? Oder auf den Satz reinfallen, dass „nicht genug für alle da sei“? Empathie kann man lernen, das ist mittlerweile sogar wissenschaftlich erwiesen. Wie ich finde, eine gute Nachricht.

Wir glauben daran, dass wir durch Gottes Empathie für uns gerettet worden sind durch Christus. Wir sollten das als Ansporn nehmen, uns die Empathie für den anderen nicht ausreden zu lassen durch den barbarischen Zeitgeist. So können wir beitragen, unsere Kultur und unsere Gesellschaft zu retten. An dem Ort, an dem wir stehen.

Veranstaltungen

BEIM NAMEN NENNEN - Weltflüchtlingstag 2026

Tausende Opfer an den Grenzen Europas

Der Weltflüchtlingstag am 20. Juni erinnert an die Stärke, den Mut und die Widerstandsfähigkeit, die Menschen auf der Flucht tagtäglich aufbringen müssen. Und an ihre universellen, unteilbaren und unveräußerlichen Menschenrechte.

Wir erinnern uns gleichzeitig an die Tausenden von Menschen, die Jahr um Jahr allein auf der Flucht nach Europa sterben. Sie verlieren ihr Leben im Meer, in Lastwagen, verenden in Wäldern an den europäischen Außengrenzen: Männer, Frauen, Jugendliche, Kinder, auch Babys. Das gemeinsame europäische Asylsystem, das Mitte 2026 mit neuen Verschärfungen in Kraft tritt, verstärkt diese Entwicklung. Schon jetzt werden die Fluchtwege immer lebensgefährlicher.



Das verstößt gegen die Genfer Flüchtlingskonvention von 1951 und gegen die Menschenrechte, die jeder Person zustehen.

An ihre Not und ihr Schicksal erinnern wir im Gottesdienst „Beim Namen nennen“ am **Sonntag, dem 28. Juni in der Christuskirche**. Nach dem Gottesdienst schreiben wir ihre Namen auf weiße Zettel, die in dem interaktiven Mahnmal „Beim Namen nennen“ in der Marktkirche sichtbar aufgehängt werden. Die Predigt im Gottesdienst hält Pfarrer i. R. Rolf Zwick.

Michaela Langenheim

Altendorfer Sommerfest

Am Sonntag, dem **28. Juni** findet **ab 14.00 Uhr** wieder das „Altendorfer Sommerfest“ auf dem Platz hinter der Christuskirche statt. Geboten wird ein tolles Bühnenprogramm mit Live-Musik und einem speziellen Programm für Kinder. Unsere beiden Kitas sind mit einem Stand vertreten. Außerdem gibt es Gelegenheit, ein „Engelsfoto“ von sich machen zu lassen.



Veranstaltungen in Borbeck-Vogelheim

Gesangskonzert

Freitag, 12. Juni 2026 um 17:00 Uhr

Matthäuskirche, Bocholder Str. 39

Werke von

C. Schumann und R. Schumann

Mitwirkende:

Sopran - Yeji Shin

Tenor - Byungyong Yoo

Klavier - Hyunji Kim



Musikalischer Gottesdienst

Sonntag, 12. Juli 2026 um 10:30 Uhr

Dreifaltigkeitskirche, Stolbergstr. 54

Mitwirkende:

„Weizenkörner“

Inge Sauerwald - Klavier

Das Maskentheater „anders eben“ spielt: **Straßenfeger – Achtung Baustelle Inklusion**

Wovon handelt unser Stück:

Wie an vielen Orten im Ruhrgebiet spielt auch in unserer Geschichte die „Bude“ eine zentrale Rolle. Wir erleben sie als Ort der Begegnung mit all den Menschen, die kommen und gehen: mit ihren Hoffnungen und Träumen, Sehnsüchten und Suchen - und ihrem Alltag voller Hindernisse und ebenso ungewöhnlichen Lösungsversuchen.

Humorvoll und tatkräftig widmet sich die Maskenspielgruppe der Dauer-Baustelle Inklusion.

Dauer: etwa 50 Minuten

Regie: Marion Gerlach-Goldfuß und Tobias Reichelt

Information: maskentheater@zikk-essen.de

Marion Gerlach-Goldfuß: 0170 275956



Samstag, 20.6.2026,

15:30 Uhr am Forum

Billebrinkhöhe

>Billebrinkhöhe 72,

45136 Essen

Bei gutem Wetter auf dem benachbarten Schulhof, bei Regen im Saal des Forums. Im Rahmen des 40-jährigen Jubiläums des Integrations-

Samstag, 5.9.2026 ab 15 Uhr auf dem Kirchplatz der Christuskirche Altendorf > Röntgenstraße 14, 45143 Essen.

Bei schlechtem Wetter im Kirchenraum.

Im Rahmen eines Aktionstages zur nachbarschaftlichen Begegnung.

Ab 15:00 Uhr: Tee und Fingerfood

16:00 Uhr: Vorstellung des Maskentheaters

Im Anschluss Live-Musik, Maskenworkshop und Raum zur Begegnung.

Kooperationspartner: Mobilitea, Stadtteilbüro Treffpunkt Altendorf und weitere Initiativen aus dem Stadtteil.

Musik & Chöre

Kirchenchor

jeden Montag
19.30 - 21.30 Uhr
in der Christuskirche
(Probenraum hinter der Orgel)
Leitung: Ulrike Jerosch

Frauenchor

jeden Mittwoch
10.00 - 11.00 Uhr
in der Christuskirche
(Kinderkapelle)
Leitung: Ulrike Jerosch

Blockflötenensemble

nach Vereinbarung,
freitags um 19.15 Uhr
oder samstags um 09.30 Uhr
in der Christuskirche (Kinderkapelle)
Leitung: Ulrike Jerosch

Posaunenchor

jeden Mittwoch
19.00 - 21.00 Uhr
im Gemeindezentrum Ohmstraße
(Großer Saal)
Leitung: Sabine Aldenhoven

Blockflötenunterricht für Kinder

donnerstags, 16.30 - 17.00 Uhr
in der Christuskirche (Kinderkapelle)
Leitung: Ulrike Jerosch



Kantorin Ulrike Jerosch

Tel.: 0201 / 478 11 51
Mail: ulrike.jerosch@ekir.de

Sabine Aldenhoven

Tel.: 0201 / 74 31 21
Mail: s_aldenhoven@posteo.de

Orgeljubiläum – unsere „Königin“ wird 70!

von Ulrike Jerosch

In diesem Jahr feiern wir ein besonderes Jubiläum: Vor 70 Jahren wurde unsere Orgel erbaut!



Über die erste Orgel in der Christuskirche existieren leider keine Unterlagen mehr. Sie wurde bei dem Fliegerangriff am 9. Januar 1943, der auch unsere Kirche in Schutt und Asche legte, vollständig zerstört.

Aber bereits Mitte 1955 entschloss sich die Gemeinde zu einem Orgelneubau. Im November wurde der Auftrag an die Berliner Orgelbaufirma Karl Schuke vergeben. Schon am 27. Januar 1956 brachte man das in Berlin vorgefertigte Orgelwerk durch die „Ostzone“ über Helmstedt nach Altendorf.

Das Orgelgehäuse war aus Kostengründen von einem hiesigen Tischler angefertigt worden. Der Aufbau der Orgel „vor Ort“ dauerte dann noch drei Monate, bevor das Instrument am 29. April 1956 mit einem Festgottesdienst eingeweiht werden konnte. Das Orgelspiel in diesem Gottesdienst übernahm KMD Siegfried Reda, den man maßgeblich an den Entwürfen und Planungen

für die neue Orgel beteiligt hatte. Das Festkonzert am Abend spielte LKMD Gerhard Schwarz aus Düsseldorf.

Die etwa 6,5 Tonnen schwere Orgel birgt in ihrem Gehäuse 2396 Pfeifen zwischen fünf Metern und einem Zentimeter Länge. 30 Register (Klangfarben) verteilen sich auf vier Werke (drei Manuale + Pedal). Eine Neuheit war die räumlich vorgezogene Aufstellung der Orgel an akustisch günstiger Stelle auf der Empore. Der Emporenteil hinter der Orgel, der dadurch „verloren“ ging, wird bis heute gern als Probenraum genutzt. Gekostet hat das Instrument damals 11.000 DM. Eine großzügige Spende der Firma Krupp von 3000 DM half bei der Finanzierung.



Etwa alle 15-20 Jahre soll eine komplette Reinigung der Orgel vorgenommen werden. Die letzte erfolgte im Jahre 2007.

Alle zwei Jahre wird die Orgel gewartet, d.h. zusätzlich zur Stimmung werden auch kleinere Reparaturen durchgeführt. Zurzeit überlegen wir, ob wir

die nächste Grundreinigung in Angriff nehmen oder lieber eine klangliche Veränderung einzelner Register vornehmen lassen. Auf jeden Fall freuen wir uns über Spenden, die dazu beitragen, unsere Orgel für die nächsten Jahre funktionsfähig zu halten.

Den 70. Geburtstag unserer Orgel feiern wir am **Samstag, dem 13. Juni 2026** mit einem Festprogramm für Kinder und Erwachsene.

Näheres entnehmen Sie bitte dem Plakat auf der folgenden Seite.

Wir freuen uns auf viele Gäste!

FESTKONZERT

ZUM 70. GEBURTSTAG DER SCHUKE-ORGEL

17.00-17.45 Uhr

„Die Orgelmaus“ von Karl-Peter Chilla

Ein unterhaltsames Gesprächskonzert

für Kinder (und Erwachsene)

über die Funktionsweise der Orgel

Maria Jerosch, Sprecherin

Ulrike Jerosch, Orgel

*Im Anschluss lädt der Förderverein Ev. Christuskirche
Altendorf e.V. zu einer kleinen Bewirtung ein.*

18.15-19.15 Uhr

Festkonzert

Michael Basmer, Lesungen

Maria Jerosch, Moderation

Ulrike Jerosch, Orgel

**SAMSTAG
13.JUNI
2026**

**Christuskirche Altendorf,
Röntgenstraße 14 Essen**

EINTRITT FREI (SPENDEN ERBETEN)

www.elkea.de

The background of the flyer is a photograph of the Christuskirche in Essen-Altendorf, a large brick church with a prominent clock tower. The image is slightly faded to allow the text to be legible.

Sonntag, 14. Juni 2026, 10.00 Uhr
Christuskirche Essen-Altendorf,
Röntgenstraße 14

Musikalischer Gottesdienst

Charles Gounod (1818-1893)
Messe brève no. 7 in C aux chapelles

Chor der Christuskirche
Kantorin Ulrike Jerosch - Orgel und Leitung
Pfarrer Dirk Viehweg - Liturgie und Predigt

**Wir feiern gemeinsam Abendmahl und sind im
Anschluss eingeladen, beim Kirchencafé noch ein
wenig ins Gespräch zu kommen.**

www.elkea.de

Querflöte & Klavier



**Eine
Musikalische
Zeitreise**

Vom Barock bis zur Moderne

Sonntag, den 28. Juni 2026, 17:00 Uhr
Christuskirche • Röntgenstraße 12
45143 Essen

Querflöte: Ayako Püschel Klavier: Shino Watanabe

Programm

G. P. Telemann: Nr.1, 6, 12 aus den 12 Fantasien für Flöte solo
W. A. Mozart: Flötensonate F-Dur KV 13
C. Saint-Saëns: Odelette
M. Bonis: Flötensonate
C. Debussy: Bergamasque-Suite (Klavier solo)
C. Frank: Sonate A-Dur

Veranstalter: Ev. Lutherkirchengemeinde Essen-Altendorf

Eintritt frei, Spende erbeten

www.essen-altendorf.ekir.de

The background of the poster is a photograph of the Christuskirche in Essen-Altendorf, a large brick church with a prominent clock tower. The image is slightly faded to allow the text to be legible.

Sonntag, 5. Juli 2026, 17.00 Uhr
Christuskirche Essen-Altendorf,
Röntgenstraße 14

KONZERT für Blockflöten & Tuba

Werke von William Brade
Antonio Vivaldi
Johann Sebastian Bach
William Boyce
Wolfgang Amadeus Mozart
Chris Evans

Blockflötenensemble der Christuskirche
Bernhard Heermeier, Tuba
Ulrike Jerosch, Klavier und Leitung

Eintritt frei - Spenden erbeten

www.elkea.de



DAS LIEDERBUCH

HERZLICHE EINLADUNG zum

OFFENEN SINGEN

am **30.08.2026** um **17 Uhr**
in der Christuskirche, Röntgenstr. 14

Wünschen Sie sich „Lieder zwischen Himmel
und Erde“, altbekannte oder auch neue, die
Sie schon immer mal kennenlernen wollten...

Am Flügel: Kantorin Ulrike Jerosch

lieder zwischen
himmel und erde



Evangelische
Lutherkirchengemeinde
Essen-Altendorf

Gruppen & Kreise

Angebote im Gemeindezentrum Ohmstraße, Ohmstraße 9

Frauenkreis

jeden Dienstag
14.00 – 15.30 Uhr
Ute Schweitzer

Senioren-Gymnastik

jeden Mittwoch
um 10.00 Uhr
Ute Schweitzer

Senioren-Club

jeden Mittwoch
14.30 – 16.00 Uhr
Ute Schweitzer

Spielenachmittag

jeden Donnerstag
14.30 – 17.00 Uhr
Ute Schweitzer

Kreativkreis

jeden 3. Mittwoch im Monat
15.00 - 17.00 Uhr **im Jugendkeller, Ohmstr. 9**
Michaela Langenheim

Handarbeitskreis

jeden Montag
14.00 - 17.00 Uhr
Ute Schweitzer

Bibelgesprächskreis

jeden 2. Donnerstag im Monat
19.30 - 21.00 Uhr **in der Christuskirche**
Michael Basmer

Gemeindeschwester

Ute Schweitzer

Tel.: 0201 / 62 84 93

Mail: ute.schweitzer@ekir.de

PfarrerIn

Michaela Langenheim

Tel.: 0173 / 26 88 332

michaela.langenheim@ekir.de

Prädikant

Michael Basmer

Tel.: 0201 / 330 53 75

michael.basmer@ekir.de

Angebote im Wilhelm-Selle-Haus, Grieperstraße 19 a

Frühstückskreis

Frauen ab 70 Jahren
jeden Montag
08.30 – 10.00 Uhr
R. Richter
Kontakt: Iris Kortum

Frauenabendkreis

Frauen ab 60 Jahren
jeden Montag
ab 17.30 Uhr
Carmen Skor
Tel.: 62 17 35

Seniorentreff

Gymnastik
jeden Montag
13.00 - 14.15 Uhr
Iris Kortum

Seniorentreff

Klöncafé und Spiele
jeden Montag, 14.30 - 17.00 Uhr
Angelika Sachenbacher

Frauenkreis am Morgen

Frauen ab 50 Jahren
jeden Dienstag ab 09.00 Uhr
Iris Kortum

Ehepaartreff

In der Regel am 2. Donnerstag im Monat um 18.00 Uhr.
Infos zu Terminen außerhalb der Regel bekommen Sie bei
Alfred Breuer, Tel.: 62 13 75

Skat Club

jeden 1. und 3. Donnerstag
im Monat um 17.30 Uhr
Wolfgang Knopp
Tel.: 0178 / 14 89 069

Klöncafé und buntes Programm

jeden Mittwoch,
14.00 - 16.00 Uhr
Angelika Sachenbacher

Manna Experten kochen und klönen

an einem Dienstag im Monat um 18.00 Uhr
weitere Infos und Termine bekommen Sie bei Reinhold Sachenbacher

Iris Kortum

Tel.: 451 855 83
Mail: iris-kortum@arcor.de

Angelika & Reinhold Sachenbacher

Tel.: 64 17 91

Angebote im Stadtteil



Interreligiöse Friedensgebete
auf dem Christuskirchplatz

an jedem 3. Mittwoch im Monat
von 18.30 – 19.00 Uhr
(17.06./15.07.)

Gestaltet werden die Friedensgebete
von den Religionsgemeinschaften im
Stadtteil Altendorf.

Ansprechpartnerin:
Pfarrerin Michaela Langenheim

MOBILITEA

bringt euch die unterschiedlichsten
Tee-Kulturen nach Essen.

Das mobile Tee-Café bietet einen Ort
der Begegnung und lädt jeden dazu ein,
interessante Gespräche zu führen,
Menschen kennenzulernen oder einfach
eine gute Tasse Tee zu genießen.
Dabei spielt die Vielfalt der Kulturen
eine wichtige Rolle.

**Jede:r kann mitmachen! Also kommt
vorbei – let's get together!**

**Alle 14 Tage donnerstags (gerade Wochen) von 14.00 - 17.00 Uhr vor bzw.
hinter der Christuskirche.**

Weitere Standorte finden Sie unter: www.mobilitea.de





EVANGELISCHE
KINDERTAGESSTÄTTE
BLAUE KITA

im Kinder- und Familienzentrum Altendorf

Ostern in der Blauen Kita

Am 2. April haben wir gemeinsam mit den Kindern, Pfarrerin Michaela Langenheim und den Erzieherinnen in unserer Kita einen besonderen Ostergottesdienst zu Gründonnerstag gefeiert.



Zur Vorbereitung auf den Gottesdienst haben die Kinder den Kreuzweg Jesu aktiv erlebt und sich intensiv mit den einzelnen Stationen beschäftigt. Im Gottesdienst wurden die verschiedenen Elemente und Symbole des Kreuzweges noch einmal gemeinsam aufgegriffen und vertieft.

Besonders schön war das Ausschmücken des Kreuzes mit frischen Blumen, an dem sich die Kinder mit großer Freude beteiligt haben. So entstand ein buntes Zeichen für Hoffnung und neues Leben.

Das gemeinsame Abendmahl sowie fröhliche Lieder rundeten den Gottesdienst feierlich ab und machten ihn zu einem besonderen Erlebnis für Groß und Klein.



Evangelischer
Kindertagesstättenverband
Essen

Berichte & Infos

Neuigkeiten aus unserem Gemeindeleben

Am 21. April wurde am Gemeindezentrum Ohmstraße ein großartiges klimaneutrales Event für unsere Senioren durchgeführt.

Bei der Neuen Arbeit (Projekt „Radeln ohne Alter“) wurden von mir vier Rikschas für unsere Senioren bestellt. Bei diesem dreistündigen Rikscha-Event wurden die Senioren von Mitarbeitern der Neuen Arbeit zum und um den Niederfeldsee gefahren. Um allen Anwesenden die Möglichkeit zu einer Fahrt mit einer Rikscha zu geben, wurden drei Gruppen zu je 5 Senioren gebildet.



Bei den Außentemperaturen von gefühlt 8° C gab es nicht nur für die wartenden Senioren, sondern auch für die Fahrer zum Aufwärmen Fairtrade Kaffee und Plätzchen in unserer Cafeteria. Alle hatten ganz viel Spaß und waren begeistert von dieser Aktion und meinten nur, dass sie Wege gefahren seien, die sie vorher gar nicht kannten.

Es war für alle ein gelungenes Event, welches bei manchen wohl noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Viele Grüße
Ihre Ute Schweitzer

Liebe Gemeinde,



ich bin als weitere Presbyterin für unsere Gemeinde vom Presbyterium nachberufen worden.

Mein Name ist Martina Lünenschloß. Ich bin 67 Jahre alt, verheiratet und habe einen erwachsenen Sohn. Seit August 2023 bin ich im Ruhestand, vorher habe ich als Diplom-Rechtspflegerin überwiegend bei einer Essener Justizbehörde gearbeitet. Ich lebe seit meiner Geburt - mit Ausnahme meiner fachtheoretischen Ausbildungszeit - in Altendorf.

Im Presbyterium möchte ich mich dafür einsetzen, dass evangelische Kirche in Essen und vor allem auch in Altendorf mit den christlichen Werten lebendig bleibt, trotz der finanziellen Einschränkungen, die alle evangelischen Gemeinden zu Einsparungen und damit zum Zusammenwachsen zwingt.

Martina Lünenschloß

Post von der Kirchengemeinde per Brief oder Email

Wir möchten uns in Zukunft gerne bei Ihnen melden, mit einem Brief zum Geburtstag oder zum Tauftag, um Sie so auch an diesen besonderen Tagen zu begleiten.

Damit wir das auch digital tun können, brauchen wir Ihre E-Mail-Adressen. Wenn Sie Interesse an der Kontaktaufnahme per E-Mail haben, können Sie uns Ihre Adresse über den QR-Code mitteilen. Gleichzeitig können Sie sich dort bereits bei unserem bald erscheinenden Newsletter anmelden.

Sollten Sie das nicht oder nicht mehr wünschen, können Sie ganz einfach mit dem Abmeldelink in jeder E-Mail der Datennutzung widersprechen.

an:

fehlt... ✕

Betr: ...um Sie digital zu erreichen



Valoroso gastierte im GZO

Aus dem Gemeindezentrum Ohmstraße ist ein besonderer Nachmittag zu vermelden. Am 2. Mai 2026 fand in Anwesenheit von Gemeinde und Bewohnern aus dem Stadtteil ein Konzert der Band Valoroso statt. Valoroso besteht aus drei Personen auf der Bühne: Eva, Frank und Helmut sowie Lisa als Tontechnikerin je nach Bedarf neben, hinter und vor der Bühne.



Valoroso bedeutet mutig, tapfer oder heldenhaft, und in eben diesem Sinne wurde akustische Musik mit mehrstimmigem Gesang gespielt, im ersten Teil selbst geschriebene Stücke in der Tradition von Folk und Chansons. Im zweiten Teil des Konzerts erfreute die Band das Publikum mit politischen Liedern und Friedensliedern aus verschiedenen Epochen.

Wer mehr über Valoroso erfahren oder sie buchen möchte, wende sich an Eva-Maria Braun, 0179 4536876.

Eva-Maria Braun

Was macht Sabine, wenn sie nicht Klarinette spielt?

Ich sitze im Garten und passe auf Hühner auf. Das ist seit einem Jahr eine meiner Lieblings-Beschäftigungen.

Wieso?

In Deutschland leben ca. 50.000.000 Lege-Hennen. Jede von ihnen legt ca. 300 Eier pro Jahr. Zum Vergleich: Das Ur-Huhn hat ca. 20 Eier gelegt. Es ist sehr anstrengend für die Hühner, jeden Tag ein Ei zu legen. Überlegen Sie mal, wie groß die Henne und wie groß das Ei ist.



Nach 1,5 Jahren lässt die Lege-Leistung etwas nach, und die Hennen werden dann getötet. Fast alle. Denn: Der Verein „Hühnerrettung“ rettet einige Tausend von ihnen und gibt sie in liebevolle Hände ab.

Die Hennen erholen sich, lernen Tageslicht und Gras kennen, es wachsen neue Federn, die Hennen lernen zu rennen, zu klettern, in Hochbeete zu springen, sich selber Würmer zu suchen und dass Menschen fast immer Snacks dabeihaben.

Solche geretteten Hühner leben im Gemeinschafts-Garten hinter der früheren Lutherkirche in Essen-West. Dort werden sie von einer Gruppe ehrenamtlicher Hühnerfreunde betreut.

Es ist sehr entspannend, die Hühner bei ihrem neuen Leben in Freiheit zu beobachten. Sie wirken inzwischen selbstbewusst, sportlich und sehen richtig ‚chick‘ aus.

Sabine Aldenhoven

ACAT - Aktion der Christen für die Abschaffung der Folter

- beziehungsweise „L’Action des Chrétiens pour l’Abolition de la Torture“, dann stimmt auch das Akronym.

ACAT ist eine ökumenische Menschenrechtsorganisation. Angetrieben von der Gewissheit **Folter darf nach Gottes Willen nicht sein**, engagieren sich Christen für eine Welt ohne Folter.

Wie kam das zustande? 1974 hielt Amnesty International eine erste internationale Antifolterkonferenz in Paris ab. Etwa 30 französische Christ*innen gründeten daraufhin die ACAT. Die Gründung der ACAT-Deutschland erfolgte 1984.

Auch in Essen sind Menschen für ACAT aktiv, z.B. in Kupferdreh, aber auch in Altendorf und sogar bei uns in der Gemeinde. Deshalb finden sich die monatlichen Gebetsanliegen der ACAT auch gelegentlich in den Fürbitten in unseren Gottesdiensten.

Die monatlichen Gebetsanliegen beziehen sich auf den Vers in **Hebräer 13, 3**: „**Denkt an die Gefangenen, als ob ihr selbst mit ihnen im Gefängnis wärt. Denkt an die Misshandelten, als müsstet ihr ebenso leiden wie sie.**“

Deshalb veröffentlicht ACAT Deutschland monatlich fünf Fälle von Folter, Todesstrafe, Verschwindenlassen und ähnlichen Menschenrechtsverletzungen weltweit und bittet um Gebet für die betroffenen Menschen.

Und da es sich in Gemeinschaft besser betet („Wo zwei oder drei...“, Matthäus 18, 20), bietet ACAT Deutschland ein monatliches Online-Treffen an, wo in ruhiger Atmosphäre dieser Menschen gedacht wird und Fürbitte gehalten wird. **Das nächste Online-Gebet findet am 18. Juni um 20 Uhr statt.** Die Treffen dauern etwa eine halbe Stunde. Wenn Sie an einer Teilnahme interessiert sind und über anstehende Termine informiert werden möchten, melden Sie sich bitte unter **info@acat-deutschland.de** an. Sie erhalten dann auch den Link zur Teilnahme. Wenn Sie erst mal nur weitere Informationen in einem persönlichen Gespräch wünschen, sprechen Sie gerne **Annika Rupp, Sabine oder Ralf Aldenhoven** an. →

Übrigens: Am Eingang zur Christuskirche liegen auch Flyer der ACAT sowie vorgefertigte Briefe aus, die Sie gerne mitnehmen können. Die vorgefertigten Briefe sind adressiert an die Behörden und Botschaften von Ländern, in denen Fälle von Folter bekannt sind. In den Briefen bitten wir um Schutz, Freilassung, Aufklärung und rechtsstaatliche Verfahren für Gefangene oder bedrohte und verfolgte Menschen.

Internet: <https://acat-deutschland.de/>

Mastodon: https://nrw.social/@acat_essen

Bluesky: <https://bsky.app/profile/acat-germany.bsky.social>

Ralf Aldenhoven

Neues aus dem Gestaltungsraum West (Altendorf und Borbeck)

Nachdem wir uns im Februar gegenseitig bei unseren Gemeindeversammlungen besucht hatten, ist es im gemeinsamen Überlegen und Planen weitergegangen.

Neben den monatlichen Treffen der Steuerungsgruppe haben sich im März und April erste Arbeitsgruppen aus beiden Gemeinden getroffen. Es ging ums Kennenlernen, Teilen von Erfahrungen und Arbeitsschwerpunkten und ums Weiterdenken, was wir in Zukunft gemeinsam machen wollen und können.

Bei unseren Gottesdiensten ist am 19. April der sogenannte „Kanzeltausch“ gestartet. Das heißt, die Pfarrpersonen gehen auch mal in die Nachbargemeinde, um dort Gottesdienst mit Ihnen zu feiern. Wir erleben andere Liturgien, andere Akteur*innen, neue Stimmen und Gemeinschaft im Nachbarstadtteil.

Im Bereich der Konfiarbeit liegt das vielleicht aktuellste Projekt: Der Jahrgang 2026/27 wird eine gemeinsame Gruppe aus beiden Gemeinden. Erstmals haben wir die Anmeldung digital auf den Weg gebracht. Wir profitieren von unseren unterschiedlichen Fähigkeiten und Erfahrungen und freuen uns auf eine gemeinsame Konfigruppe, die dann in den Genuss eines multiprofessionellen Teams kommen wird. Darüber hinaus gestalten wir die Konfi-Samstage und die Freizeit mit der Nachbargemeinde Bedingrade-Schönebeck und blicken somit noch weiter über den Tellerrand.

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit arbeiten wir derzeit eng zusammen, um uns über das Projekt „Mitgliederkommunikation“ auszutauschen und um Veranstaltungen gegenseitig möglichst breit zu bewerben und Lust zu machen auf den Besuch im anderen Stadtteil. Und wir laden Sie ein, zu erleben: „Wie fühlt sich eigentlich ein Gottesdienst in der Christuskirche an?“, „Wie ist es in der Dreifaltigkeitskirche, in der Matthäuskirche oder im Markushaus?“ Unsere Zusammenarbeit lebt von unserer Neugier, unserer Bereitschaft, die anderen kennenzulernen und Projekte, Gottesdienste, Schönes und Wichtiges gemeinsam auszuprobieren. Bisher hat sich gezeigt, dass es schon jetzt niedrig hängende Früchte gemeinsam zu ernten gibt. So haben wir uns über einen Besuch aus Borbeck zum Gottesdienst am Ostermontag sehr gefreut. Beim gemeinsamen Frühstück sind wir wunderbar ins Gespräch gekommen.

Natürlich übersehen wir, bei all den guten Erfahrungen, nicht die Schwierigkeiten, die jede Gemeinde für sich lösen muss (z. B. die Immobilienfrage) und auch nicht die Unterschiede, die sich sicher noch zeigen werden. Aber wir im Presbyterium sind guter Dinge, dass es mehr gibt, was uns verbindet als was uns trennt.

In diesem Sinne gehen wir frohgemut die nächsten Schritte und freuen uns, wenn Sie uns auch von Ihren Gedanken und Erfahrungen berichten. Eine gute Gelegenheit zum Austausch ist die öffentliche Presbyteriumssitzung am

**Mittwoch, dem 16. September von 19.00 – 20.00 Uhr
im Wilhelm-Selle-Haus.**

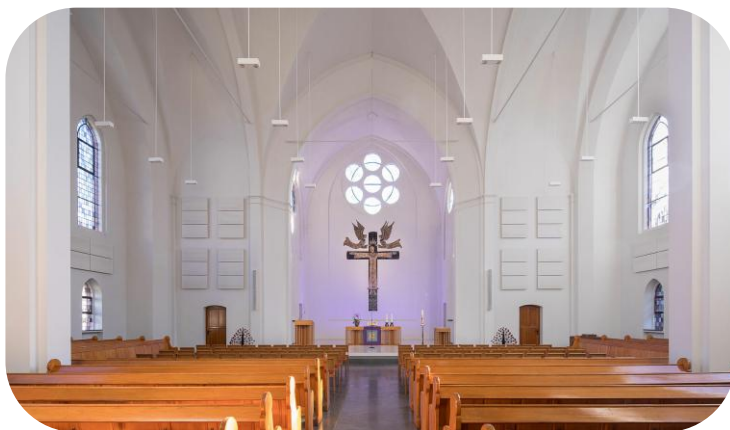
PfarrerIn Michaela Langenheim

Gottesdienste & Andachten

Gottesdienste in der Christuskirche (Röntgenstr. 14)

Datum / Uhrzeit	Liturg*in	Infos
07. Juni / 10 Uhr	Michaela Langenheim	
14. Juni / 10 Uhr	Dirk Viehweg	mit Abendmahl und Chor (s. S. 11)
21. Juni / 10 Uhr	Susanne Gutjahr- Maurer	Kanzeltausch mit Borbeck
28. Juni / 10 Uhr	Michaela Langenheim und Rolf Zwick	zum Weltflüchtlings- tag (s. S. 4)

Datum / Uhrzeit	Liturg*in	Infos
05. Juli / 10 Uhr	Dirk Viehweg	
12. Juli / 10 Uhr	Michaela Langenheim	mit Abendmahl und Erklärungen zur Liturgie
19. Juli / 10 Uhr	Dirk Viehweg	
26. Juli / 10 Uhr	Michael Basmer	



Datum / Uhrzeit	Liturg*in	Infos
02. August / 10 Uhr	Dirk Viehweg	
09. August / 10 Uhr	Michael Basmer	mit Abendmahl
16. August / 10 Uhr	Michaela Langenheim	
23. August / 10 Uhr	Annette Höfer	Kanzeltausch mit Borbeck
30. August / 10 Uhr	Michaela Langenheim und Team	Mirjamgottesdienst
06. September / 10 Uhr	Michael Basmer	

Gottesdienste im Pflegeheim St. Anna (Oberdorfstraße 55a)

Datum / Uhrzeit	Liturg*in	Infos
05. Juni / 15.45 Uhr	Michaela Langenheim	mit Abendmahl
03. Juli / 15.45 Uhr	Dirk Viehweg	mit Abendmahl und Frauenchor
28. August / 15.45 Uhr	Michaela Langenheim	mit Abendmahl und Frauenchor

Die Christuskirche ist mit einer Induktionsschleife ausgestattet.



Im gesamten unteren Hauptraum kann mit Hörgerät im Programm *T* oder *Induktion* ohne Nachhall dem gesprochenen (oder auch gesungenen) Wort gelauscht werden. Ob Ihr Hörgerät diese Funktion unterstützt, können Sie bei Ihrem Hörakustiker erfragen.

Die Gemeinde

Allgemeine Anfragen:

Heike Kutzick / Tel.: 0201/2205-303
Mail: heike.kutzick@ekir.de

Pfarrer*innen:

Michaela Langenheim
Büro & Briefkasten: Ohmstr. 9
Tel.: 0173 / 26 88 332
Mail: michaela.langenheim@ekir.de

Dirk Viehweg
Büro & Briefkasten: Ohmstr. 9
Tel.: 0170 / 38 10 205
Mail: Dirk.viehweg@ekir.de

Prädikanten:

Michael Basmer / Tel.: 330 53 75
Mail: michael.basmer@ekir.de

Dominik Rienäcker
Mail: dominik.rienaecker@ekir.de

Kirchenmusik:

Kantorin Ulrike Jerosch / Tel.: 478 11 51
Mail: ulrike.jerosch@ekir.de

Küsterin:

Stefanie Schlag / Tel.: 0175 / 44 92 337
Mail: stefanie.schlag@ekir.de

Gemeindeschwester:

Ute Schweitzer
Büro: Ohmstr. 9 / Tel.: 62 84 93
Mail: ute.schweitzer@ekir.de

Hausmeisterin im Wilhelm-Selle-Haus:

Iris Kortum / Tel.: 451 855 83
Mail: iris-kortum@arcor.de

Adressen:

Christuskirche:
Röntgenstraße 14, 45143 Essen

Gemeindezentrum Ohmstraße:
Ohmstraße 9, 45143 Essen

Wilhelm-Selle-Haus:
Griepersstraße 19 a, 45143 Essen

Kindertagesstätte Blaue Kita

Stephanie Weiner / Ohmstr. 7
Tel.: 62 15 69
Mail: kitaohmstr.essen@ekir.de

Kindertagesstätte Griepersstraße

Kerstin Greiwe / Griepersstraße 17
Tel.: 62 69 89
Mail: kitagriepersstr.essen@ekir.de

Viele weitere und aktuelle
Informationen finden Sie
auf unserer Website:
www.elkea.de



Sie möchten uns finanziell
unterstützen? Vielen Dank!
IBAN: DE47 3506 0190 5995 1020 07

Redaktion: Ulrike Jerosch, Dominik
Rienäcker, Annika Rupp, Dirk Viehweg

Druck: Druckerei Neuer Weg, Essen

